

## Thema der Woche: „Familie“

### → Tür 15: Sprüche 13,24 → Die Betonung liegt auf...

Der heutige Vers wird oft missbraucht... Der König Salomo schreibt: „**Wer seine Rute schont, hasst seinen Sohn; aber wer ihn lieb hat, züchtigt ihn beizeiten.**“ Manche Christen sind der Meinung, dass das grüne Licht gibt, um ab und zu den Kindern 1-2 Klatschen zu verpassen, um sie zu erziehen. Leider ist das ein großes Missverständnis.

Gott gibt uns in seinem Wort kein grünes Licht, um unsere Kinder mit Klatschen zu erziehen. Sondern er gibt uns das Gebot zu lieben... besonders unsere Kinder... auch wenn wir manchmal aus LIEBE zu extremen Mitteln greifen müssen.

Meine Kinder fragen manchmal: „Papa, darf ich einen Film gucken?“ Oft antworte ich sowas wie: „Vielleicht nach dem Abendbrot, wenn du deinen Schlafanzug angezogen hast und deine Zähne geputzt hast... und die Betonung liegt auf „VIELLEICHT“!“ In unserem Vers liegt die Betonung auf „wer ihn LIEB hat, züchtigt ihn BEIZEITEN.“ Und nicht auf „Rute“...

Ich glaube aber, dass wir manchmal hören, was wir hören wollen. Wenn wir von der Situation überfordert sind, Streit mit unseren Kindern haben, weil sie ungehorsam sind z.B., dann sehnt man sich vielleicht manchmal danach, grünes Licht zu haben, um richtig streng zu werden... aber dieses grüne Licht bekommen wir sicherlich nicht von Gott.

Kinder erziehen ist wirklich super schwer... Ich weiß es, weil ich 4 Kinder habe und ehrlich gesagt mache ich täglich einen Haufen Fehler... Lieben ist, glaube ich, noch schwieriger. Besonders, wenn man ratlos ist und am Ende seines Lateins ist... keine schlaun Bücher o.ä. mehr parat hat...

Auch wenn ich in der Kindererziehung viele Fehler mache und manchmal vielleicht AUS LIEBE auf extreme Mittel zurückgreifen muss, bete ich, dass meine Kinder WISSEN, nicht glauben, nicht ahnen, sondern WISSEN, dass ich sie von Herzen liebe.

Ich glaube, dass Weihnachten genau die richtige Zeit ist, um unseren Kindern erneut klar zu machen, wie sehr wir sie lieben... nicht unbedingt durch Geschenke, aber vielleicht durch Umarmungen, indem wir ihnen erklären, warum wir manchmal streng sind, indem wir ihnen einfach sagen: „Ich liebe dich!“

Genau wie Gott zu Weihnachten zu extremen Mittel gegriffen hat, um uns zu sagen und zu zeigen, wie sehr er uns liebt!

**Mit verstärkten Grüßen**

**Julien Renard**